



2013

STATISTISCHE BERICHTE



Ausbaugewerbe im Juni 2013 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe

Ergebnisse der jährlichen Erhebung bei Betrieben
von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten



Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
 Tabellen	
1. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1977 bis 2013	5
2. Betriebe und Beschäftigung Ende Juni 2013 sowie Umsatz im 2. Vierteljahr 2013 und im Jahre 2012 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	6
3. Betriebe und Beschäftigung Ende Juni 2013 sowie Umsatz im 2. Vierteljahr 2013 und im Jahre 2012 nach Verwaltungsbezirken	7

Zeichenerklärung

(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Im System der Statistiken im Baugewerbe zählt die jährliche Erhebung im Bereich Bauinstallation, sonstiges Baugewerbe und Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal (Ausbaugewerbe) zu den Primärerhebungen bei der bauausführenden Wirtschaft. Sie wird einmal im Jahr (Juni) durchgeführt, dient der Beurteilung der Struktur des Ausbaugewerbes und liefert Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern. Sie ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere im Bereich der Bauwirtschaft.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) sowie Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Berichtskreis

Erfasst werden alle Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 und mehr Beschäftigten sowie die Arbeitsgemeinschaften des Ausbaugewerbes. Darüber hinaus sind Betriebe mit Schwerpunkt im Ausbaugewerbe meldepflichtig, die mindestens 10 Personen beschäftigen, jedoch zu Unternehmen außerhalb des produzierenden Gewerbes gehören.

Methodische Hinweise

Die Jahreserhebung im Ausbaugewerbe wird im Juni eines jeden Jahres durchgeführt. Ziel der Erhebung ist die Darstellung der Betriebs- und Beschäftigtenstruktur. Im Rahmen dieser Veröffentlichung werden die Ergebnisse in fachlicher Gliederung nach Wirtschaftszweigen (WZ2008) und Betriebsgrößenklassen sowie in regionaler Gliederung bis auf Kreisebene dargestellt. Die Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden durch die vierteljährliche Bauberichterstattung (Statistischer Bericht E III vj, Bestellnr. E3023) ergänzt und aktualisiert. Hierzu werden die Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten herangezogen.

Definitionen

Betrieb

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen und Niederlassungen (z. B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle Ende Juni im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Familienangehörigen, Angestellten, gewerblichen Arbeitnehmern und Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

Systematiken

Die vorliegende Gliederung der WZ 2008 wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und Datenproduzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Revision 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L393 S. 1) veröffentlicht wurde. Die Zustimmung der Europäischen Kommission gemäß Artikel 4, Absatz 3, der o. g. Verordnung liegt vor. Die Anwendung der WZ 2008 für statistische Zwecke ergibt sich aus Artikel 8 der o. g. Verordnung. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne (NACE) Revision 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen.

Die WZ 2008 Abschnitt F Statistik im Ausbaugewerbe gliedert sich in folgende Bereiche:

- 41.1 Bauträger (die Bauträger sind neu dazugekommen; sie werden systematisch dem Ausbaugewerbe zugerechnet, in der Darstellung des Ausbaugewerbes insgesamt (43.2 und 43.3) nicht veröffentlicht, jedoch separat ausgewiesen.
- 43.2 Bauinstallation
- 43.3 Sonstiger Ausbau

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 4, Reihe 5.1 veröffentlicht.

1. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1977 bis 2013

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾			
		insgesamt	gewerbliche Arbeitnehmer			insgesamt		ausbau- gewerblicher Umsatz	
		Ende Juni				im 2. Vierteljahr		im Vorjahr	
		Anzahl				1 000	1 000 EUR		

nach SYPRO

1977	809	16 967	14 624	2 550	16 460	47 068	532 711	469 642
1978	772	16 581	13 193	2 309	16 292	50 979	586 171	511 072
1979	752	16 039	12 900	2 151	16 399	65 465	555 399	491 939
1980	762	16 369	13 382	2 223	18 171	57 684	622 636	555 375
1981	769	16 330	13 770	2 092	19 696	58 098	704 766	638 491
1982	670	14 700	12 012	2 047	18 588	59 224	670 944	607 165
1983	649	14 362	11 735	2 009	18 724	79 505	636 417	592 425
1984	635	14 228	11 510	1 969	18 842	57 497	654 846	613 718
1985	589	13 142	10 716	1 833	18 134	54 627	678 921	631 322
1986	544	12 676	10 277	1 774	18 361	53 724	682 285	643 158
1987	513	12 597	9 851	1 716	18 087	55 194	636 994	603 051
1988	495	12 337	9 886	1 656	18 339	57 538	694 667	658 052
1989	558	13 519	10 770	1 808	21 660	69 796	759 266	721 011
1990	534	13 488	10 555	1 711	21 905	71 567	838 325	806 171
1991	480	12 915	10 057	1 591	24 616	67 873	792 143	758 898
1992	470	12 830	10 099	1 569	23 651	74 972	816 266	778 543
1993	461	12 770	10 004	1 507	26 012	74 831	930 898	887 666
1994	465	12 668	9 797	1 479	25 808	79 724	876 594	838 806
1995	449	12 623	9 803	1 413	25 827	74 747	933 606	892 552

nach WZ93

1995	612	16 118	12 687	1 816	33 050	98 658	1 182 904	1 139 849
1996	588	15 778	12 314	1 606	31 529	100 034	1 122 424	1 088 548
1997 ²⁾	1 085	24 305	18 593	.	.	.	1 883 095	1 833 178
1998	1 087	24 267	18 492	7 610	138 542	393 904	1 847 590	1 790 189
1999	1 052	23 736	18 146	7 438	139 659	441 087	1 875 817	1 823 403
2000	1 040	23 008	17 510	7 098	139 608	431 327	1 830 300	1 778 712
2001	980	21 821	16 619	6 621	134 344	448 934	1 849 481	1 789 431
2002	940	20 790	15 774	6 300	129 911	413 035	1 770 451	1 719 709

nach WZ2003

2003	866	19 017	14 522	5 626	118 067	383 065	1 665 463	1 620 120
2004	875	18 846	14 346	5 647	117 610	383 479	1 604 168	1 565 859
2005	825	17 980	13 661	5 645	114 011	369 317	1 579 615	1 538 105
2006	814	17 851	13 560	5 643	113 638	376 391	1 551 749	1 514 250
2007	835	18 739	14 264	5 965	119 641	404 336	1 777 326	1 740 562
2008	917	20 480	15 400	6 616	131 792	504 733	1 846 931	1 812 091

nach WZ2008

2009	964	21 092	16 168	6 685	133 054	478 657	2 099 744	2 052 760
2010	991	21 932	15 950	7 329	144 443	533 365	2 161 305	2 114 413
2011	1 029	22 905	16 327	7 617	151 334	567 701	2 317 773	2 270 010
2012	1 036	23 843	18 342	7 726	161 698	683 539	2 671 429	2 619 948
2013	1 068	24 574	18 144	7 952	170 912	617 846	2 602 887	2 550 390

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Durch die aufgrund der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804, Artikel 2 § 2) geänderte Periodizität der Erhebung im Bereich Bauinstallation; sonstiges Baugewerbe von monatliche auf vierteljährliche Meldeweise entstand bei der Jährlichen Erhebung für 1997 das Novum zweier Berichtskreise. Aus diesem Grunde können für die Merkmale "geleistete Arbeitsstunden" und "Bruttolöhne- und -gehälter" keine Werte veröffentlicht werden. Weiterhin ist durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ein Vergleich mit den Vorjahresergebnissen nicht möglich.

2. Betriebe und Beschäftigung Ende Juni 2013 sowie Umsatz im 2. Vierteljahr 2013 und im Jahre 2012
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

WZ 2008	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklassen	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamtumsatz ¹⁾	
			insgesamt	gewerbliche Arbeitnehmer				
		Ende Juni			im 2. Vierteljahr		im Vorjahr	
		Anzahl			1 000	1 000 EUR		
43.2	Bauinstallation	678	17 472	12 708	5 614	124 969	456 616	1 943 642
43.21	Elektroinstallation	232	6 620	5 107	2 286	47 965	167 131	692 167
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	382	8 842	6 024	2 660	57 592	221 346	949 271
43.29	Sonstige Bauinstallation	64	2 010	1 577	668	19 411	68 139	302 203
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	45	1 280	1 023	392	11 120	40 862	179 045
43.29.9	Sonstige Bauinstallation ang.	19	730	554	276	8 291	27 277	123 158
43.3	Sonstiger Ausbau	390	7 102	5 436	2 337	45 944	161 230	659 246
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	46	921	722	272	5 878	17 442	68 957
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	97	1 689	1 225	543	10 370	44 659	181 589
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	77	1 281	939	415	9 613	35 480	157 542
43.34	Maler- und Glasergerberbe	164	2 937	2 326	1 022	18 389	57 204	219 672
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	153	2 745	2 182	962	17 279	52 424	202 957
43.34.2	Glasergerberbe	11	192	144	60	1 110	4 781	16 715
43.39	Sonstiger Ausbau ang.	6	274	224	85	1 693	6 446	31 487
43.2 - 3	Ausbaugewerbe insgesamt	1 068	24 574	18 144	7 952	170 912	617 846	2 602 887
davon:								
Betriebe mit ... Beschäftigten								
	unter 20	673	9 115	6 591	2 992	55 322	221 315	892 731
	20 - 49	324	9 404	7 027	2 978	63 801	233 780	1 003 459
	50 - 99	54	3 796	2 734	1 194	31 320	101 330	445 282
	100 und mehr	17	2 259	1 792	788	20 470	61 422	261 416
nachrichtlich:								
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	13	339	-	-	3 752	53 252	141 139

1) Ohne Umsatzsteuer.

3. Betriebe und Beschäftigung Ende Juni 2013 sowie Umsatz im 2. Vierteljahr 2013 und im Jahre 2012
nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamtumsatz ¹⁾	
		insgesamt	gewerbliche Arbeitnehmer				
	Ende Juni			im 2. Vierteljahr		im Vorjahr	
	Anzahl			1 000	1 000 EUR		
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz), St.	11	189	144	55	1 026	3 686	14 078
Kaiserslautern, St.	20	502	382	169	4 658	16 699	90 947
Koblenz, St.	44	996	708	337	6 825	21 488	97 669
Landau i. d. Pf., St.	12	299	194	96	1 973	6 108	35 102
Ludwigshafen a. Rh., St.	62	2 163	1 673	693	17 449	55 438	240 811
Mainz, St.	56	1 382	1 074	402	11 004	34 464	147 289
Neustadt a. d. Weinstr., St.	20	599	479	223	3 698	13 184	44 815
Pirmasens, St.	9	232	175	71	1 465	4 000	21 315
Speyer, St.	11	337	244	119	2 992	7 399	34 286
Trier, St.	43	1 013	755	352	6 937	23 081	98 759
Worms, St.	17	508	375	134	3 599	9 083	39 048
Zweibrücken, St.	7	166	134	65	1 415	4 420	17 162
Landkreise							
Ahrweiler	28	466	344	142	2 551	9 981	42 331
Altenkirchen (Ww.)	31	676	519	208	3 894	20 275	85 833
Alzey-Worms	32	656	487	224	4 477	15 922	67 599
Bad Dürkheim	22	356	262	107	2 333	8 066	39 342
Bad Kreuznach	41	1 017	600	326	7 083	25 993	102 480
Bernkastel-Wittlich	40	813	610	246	5 063	16 396	77 642
Birkenfeld	28	737	555	236	4 690	18 545	67 405
Cochem-Zell	20	389	288	124	2 056	10 314	49 704
Donnersbergkreis	10	172	129	49	1 064	4 174	18 931
Eifelkreis Bitburg-Prüm	36	812	619	268	5 344	16 974	68 790
Germersheim	22	438	338	136	2 922	12 099	47 352
Kaiserslautern	31	674	513	218	4 435	17 218	72 438
Kusel	15	246	176	85	1 468	4 924	22 662
Mainz-Bingen	40	788	536	266	5 241	29 164	84 800
Mayen-Koblenz	59	1 204	879	393	8 072	31 403	106 845
Neuwied	40	997	722	311	6 196	21 061	105 761
Rhein-Hunsrück-Kreis	33	658	486	214	4 085	19 068	77 513
Rhein-Lahn-Kreis	25	523	385	179	4 116	15 146	73 655
Rhein-Pfalz-Kreis	32	807	596	265	5 995	22 814	98 056
Südliche Weinstraße	18	339	267	108	2 223	7 263	31 529
Südwestpfalz	24	415	325	141	2 597	9 282	40 847
Trier-Saarburg	50	936	695	293	6 201	22 894	90 995
Vulkaneifel	17	326	225	122	2 111	8 658	40 284
Westerwaldkreis	62	1 743	1 251	577	13 655	51 163	208 811
Rheinland-Pfalz	1 068	24 574	18 144	7 952	170 912	617 846	2 602 887
Kreisfreie Städte	312	8 386	6 337	2 716	63 041	199 050	881 281
Landkreise	756	16 188	11 807	5 236	107 872	418 796	1 721 606
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	411	9 406	6 737	3 045	63 224	244 436	1 018 007
Kammerbezirk Pfalz	326	7 934	6 031	2 599	57 713	196 774	869 673
Kammerbezirk Rheinhessen	145	3 334	2 472	1 026	24 321	88 633	338 737
Kammerbezirk Trier	186	3 900	2 904	1 282	25 655	88 004	376 471

1) Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.